



Der Färberginster

Genista tinctoria

Synonyme:

Färberginster. Färberkraut. Gelbe Färberblume. Färberpfriemen. Gilbkraut.

Der Färbeginster. *Genista tinctoria*.

Färberginster. Färberkraut. Gelbe Färberblume. Färberpfriemen. Gilbkraut.

Der Färberginster treibt viele Stängel aus einem Wurzelstocke; ihre Dauer ist kurz, und sie werden immer wieder durch neue ersetzt.

Die Blüthe erscheint im Julius auf den Spitzen der Stängel; die Schotten werden am Ende des Augusts schwarz und reif.

Die Blätter sind schmal, zugespitzt, glänzendgrün und ungezähnt. Sie stehen auf kurzen Stielen.

Die Rinde der Röhren ist grün, mit Furchen und Streifen versehen.

- I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die Blüthe. V. Die Thau- Saug- oder Faserwurzel.

DER FÄRBEGINSTER
Genista tinctoria

Färberginster. Färberkraut. Gelbe Färberblume.
Färberpfriemen. Gilbkraut.

Der Färberginster treibt viele Stängel aus einem Wurzelstocke; ihre Dauer ist kurz, und sie werden immer wieder durch neue ersetzt. Die Blüthe erscheint im Julius auf den Spitzen der Stängel; die Schotten werden am Ende des Augusts schwarz und reif. Die Blätter sind schmal, zugespitzt, glänzendgrün und ungezähnt. Sie stehen auf kurzen Stielen. Die Rinde der Röhren ist grün, mit Furchen und Streifen versehen.

- I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die Blüthe. V. Die Thau- Saug- oder Faserwurzel

